

Gegenwärtig sorgen wir in den Parteiorganisationen der LPG dafür, daß die Erreichung der hohen Ziele im einzelnen organisiert wird. Wir dürfen nicht zulassen, daß die abgeschlossenen Verträge zur Selbstzufriedenheit bei einigen Leitern, Vorständen, aber auch bei Parteileitungen führen. Wir veranlassen die Parteileitungen, daß in den Parteigruppen, Spezialistengruppen, Brigaden verbindliche und kontrollierbare Festlegungen getroffen werden. So müssen zum Beispiel die Programme der Spezialistengruppen und die Wettbewerbsprogramme der LPG entsprechend der neuen Zielsetzung überarbeitet werden. Das gleiche trifft auf die Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit zu. Damit der materielle Anreiz auf eine hohe Ertragssteigerung hinwirkt, ist es unbedingt notwendig, die bisher getroffenen Festlegungen zu überprüfen und stärker die progressive Steigerung der Prämien anzuwenden.

Nicht zuletzt gehört zur Sicherung der hohen Erträge, daß die Parteileitungen ständig zum Verlauf der Pflegearbeiten Stellung nehmen und sich für die politische Vorbereitung der Getreideernte verantwortlich fühlen.

Alle Kräfte mobilisieren

Ein wichtiges Problem ist, alle Kräfte auf dem Lande zur Ausnutzung aller Produktionsmöglichkeiten und zur Erhöhung der Erträge zu mobilisieren. Zur Zeit fühlen sich außer der Produktionsleitung beim Landwirtschaftsrat alle anderen staatlichen Organe, angefangen beim Rat des Kreises bis zu den Gemeindevertretungen, kaum für die landwirtschaftliche Produktion verantwortlich. Das Sekretariat der Kreisleitung ist dabei, die staatlichen Organe und die Nationale Front wieder näher an die Landwirtschaft heranzuführen.

In der Mehrzahl der Gemeinden wurden gemeinsam mit dem Ausschuß der Nationalen Front Einwohnerforen durchgeführt. In diesen Foren berichteten die LPG-Vorsitzenden über die Ergebnisse der Aussprachen in den Genossenschaften, dabei gaben sie ihre neuen Produktionsziele öffentlich bekannt. Die Bürgermeister legten Rechenschaft darüber ab, welche Ergebnisse entsprechend dem RÖb-

linger Programm bei der Unterstützung der LPG durch die Dorfbewohnerung und bei der zusätzlichen Produktion von den nicht zur LPG gehörenden Dorfbewohnern erzielt wurden. Der Rat des Kreises wird dem Sekretariat ein eigenes Programm zur Unterstützung der Ernte vorlegen. Dieses Programm reicht von der Mobilisierung der Menschen über die materielle Sicherung der Ernte bis zur Versorgung der Landbevölkerung. Die Foren in den Gemeinden erwiesen sich als wirksame politische Mittel, um die Probleme der Produktionssteigerung zur Sache der ganzen Dorfbewölkerung zu machen.

Wertvolle Lehren

Die letzten Wochen vermittelten uns bei der Organisierung des Kampfes um die Ausnutzung aller Produktionsmöglichkeiten wertvolle Lehren für die weitere Arbeit des Sekretariats der Kreisleitung. Die wichtigste ist, daß wir alle Parteiorganisationen befähigen müssen, den Inhalt der Parteibeschlüsse richtig zu erfassen, sie unverfälscht durchzuführen.

Wie wichtig das ist, beweisen uns die erwähnten Parteiversammlungen in den LPG. Sie zeigen, daß die neuen Aufgaben bei den Leitungskräften und bei den fortgeschrittenen Bauern nach den Beratungen mit ihnen im wesentlichen klar sind. Aber noch nicht alle LPG-Mitglieder, darunter auch Genossen, haben die Bedeutung der schnellen Steigerung der Produktion erkannt. Die Versammlungen zeigen außerdem, daß in einigen Parteiorganisationen lediglich von der Notwendigkeit der schnellen Steigerung der Produktion gesprochen wird, doch fehlen konkrete Festlegungen, wie jedes einzelne Mitglied der Partei seinen Beitrag dazu zu leisten hat.

- Erste Voraussetzung für die wissenschaftliche Leitungstätigkeit der Kreisleitung ist die gründliche Kenntnis der Lage, sowohl der politisch-ideologischen Situation als auch der ökonomischen und natürlichen Bedingungen im Bereich der Grundorganisation jeder LPG. Nur dann ist eine konkrete Anleitung und Hilfe möglich.

Hans Dyballa

1. Sekretär der Kreisleitung
Sondershausen